

20 Genussfragen an Isabell Pannagl

1. Welchen Stellenwert hat für Sie Genuss im Leben?

Einen sehr hohen. Außerdem beobachte ich gerne Menschen, wenn sie genussvoll essen und genießen können – faszinierend.

2. Essen bedeutet für mich ...

Gemeinschaft und Leidenschaft. Beim Reden und Essen kommen die Leute zum.

3. Welcher kulinarischen Versuchung können Sie nicht widerstehen?

Der italienischen Küche. Ganz vorne dabei: Tiramisu.

4. Und auf welche Speise können Sie verzichten?

Innereien und Lamm.

5. Wenn Sie ein Lebensmittel wären – welches und warum?

Ein Tiramisu mit Pfeffer – weil mir 08/15 im Leben zu fad wäre.

6. Welche drei Lebensmittel würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Wasser, Brot und einen Eierlikörgugelhupf für meine Nerven.

7. Worauf legen Sie beim Einkauf von Lebensmitteln besonderen Wert?

Auf Frische und Regionalität.

8. Was kochen Sie selbst am liebsten?

Rezepte, die ich dann selber „à la Pannagl“ abändere – meistens in Richtung mediterran.

9. Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Mineralwasser und Gemüse

10. Weißwein oder Rotwein?

Weißwein

11. Mein Lieblingswein ist ...

Rosé vom Weinbau Christiane Distl, Gelber Muskateller vom Weingut Wurth (beide Perchtoldsdorf).



ISABELL PANNAGL

Die Schauspielerin und Sängerin schloss ihr Studium in Wien mit ausgezeichnetem Erfolg ab und startete bereits 2012 mit „Ja, ich will!“ ihre Laufbahn als Kabarettistin. Ihr musikalisches Solokabarett besticht durch die Mischung aus bekannten, humoristisch umgetexteten Schlägern, eigenen Kompositionen und einer augenzwinkernd erzählten persönlichen Geschichte. Es folgten „Keine Frau für einen Mann!“ sowie das aktuelle Programm „Bankrot!n gehen“, mit dem sie gerade auf Österreich-Tour ist. Mit ihrer Band „Rautöne“ schreibt sie Austropop, und gemeinsam mit Rosie Sommerbauer ist sie das Duo „Rosabell“. Auf der Theaterbühne war Isabell zuletzt in der „Dreigroschenoper“ am Theater an der Wien zu sehen. Im Sommer wird sie im Rahmen des Märchensommers das Aschenputtel verkörpern.

12. Tee oder Kaffee?

Beides. Italienischer Espresso oder Grüntee.

13. Ihr Lieblingsrestaurant?

Stockerwirt (Sulz im Wienerwald).

14. Mit wem würden Sie gerne einmal gemütlich zu Abend essen.

Und warum?

Meryl Streep – ich mag ihre Einstellung zum Leben und ihre Natürlichkeit. Sie ist für mich eine beeindruckende Frau, die ihr Handwerk beherrscht.

15. Was stört Sie in einem Hotel oder in einem Restaurant?

Massenabfertigung, zu enge Tischanordnung und Unpersönlichkeit.

16. Worauf legen Sie in einem Hotel besonderen Wert?

Sauberkeit.

17. Welches Hotel ist Ihr liebstes und warum?

Romantikhotel „Im Weissen Rössl“. Ich bin ein großer Fan des Salzkammergutes und der Gegend. Das Hotel überzeugt mich mit der Individualität, der Lage und der Herzlichkeit.

18. Wenn Sie ein Hoteldirektor wären, welche drei Punkte wären für Sie am wichtigsten?

Gemütlichkeit, Sauberkeit und die Kunst, den „Wohlfühlmoment“ für meine Gäste zu zaubern.

19. In einem Hotelzimmer – schlafen Sie dort lieber ein oder wachen Sie dort lieber auf?

Kommt auf das Bett an, aber eher aufwachen.

20. Ihre Meinung über österreichische Gastronomie und Hotellerie?

Top! Braucht sich nicht zu verstecken inkl. der dazugehörigen österreichischen Unigkeit.